



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Jutta Krellmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 15. Februar 2018

Schriftliche Fragen im Februar 2018
Arbeitsnummer 66 und 67

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antworten auf Ihre o. a. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Fragen im Februar 2018

Arbeitsnummer 66 und 67

Frage Nr. 66:

Wie viele Beschäftigte arbeiten nach Kenntnis der Bundesregierung in Betrieben mit einer Betriebsgröße kleiner 75 Beschäftigte sowie größer 75 Beschäftigte, und welcher Anteil der Beschäftigten dieser Betriebe ist befristet (bitte differenzieren nach mit und ohne Sachgrund sowie Dauer der durchschnittlichen Befristung; bitte die bundesweiten Zahlen sowie Niedersachsen und Berlin darstellen)?

Frage Nr. 67:

Wie viele Betriebe haben nach Kenntnis der Bundesregierung eine Betriebsgröße von 0 bis 75 Beschäftigte sowie 75 Beschäftigte und mehr, und welcher Anteil der Beschäftigten dieser Betriebe ist befristet (bitte differenzieren nach mit und ohne Sachgrund sowie Dauer der durchschnittlichen Befristung; bitte die bundesweiten Zahlen sowie Niedersachsen und Berlin darstellen)?

Antwort zu den Fragen Nr. 66 und Nr. 67:

Die Fragen werden auf Basis des IAB-Betriebspanels – einer repräsentativen Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Bestimmungsgrößen der Beschäftigung – beantwortet. Die Befragung wird seit dem Jahr 1993 in Westdeutschland und seit dem Jahr 1996 auch in Ostdeutschland jährlich im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) durchgeführt. Mittlerweile werden bundesweit etwa 16 000 Betriebe aller Branchen und aller Größen zu einer Vielzahl beschäftigungspolitischer Themen befragt. Die Befragung findet jeweils Mitte des Jahres statt. Bei den Ergebnissen des IAB-Betriebspanels handelt es sich nicht um exakte, administrativ erfasste Zahlen, sondern um hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, die mit einer gewissen Ungenauigkeit einhergehen. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass sich Veränderungen der Zahlenwerte zum Teil im Bereich des Stichprobenfehlers bewegen. Die Ungenauigkeit nimmt bei Betrachtung kleinerer Teilstichproben – wie etwa einzelner Bundesländer – zu. Die Betriebe werden in einer Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit gezogen, die rund 2 Millionen Betriebe enthält. Ein Betrieb in diesem Sinne ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der mindestens ein Beschäftigter tätig ist. Grundlage der regionalen Zuordnung ist das Gemeindegebiet. Das heißt, ein Unternehmen mit Niederlassungen (Filialen) in verschiedenen Gemeinden besteht aus verschiedenen Betrieben; diese Be-

triebe haben jeweils eine eigene Betriebsnummer. Ebenso kann der Betrieb auch aus mehreren Niederlassungen in einer Gemeinde bestehen, die lediglich eine Betriebsnummer benötigen, wenn sie denselben wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt besitzen.

Die Anzahl der Beschäftigten und Betrieben nach Betriebsgrößen sowie für den Befristungsanteil insgesamt werden für das aktuell verfügbare Jahr 2016 sowie für das Jahr 2013 dargestellt. Informationen über Befristungen mit und ohne Sachgrund liegen aktuell für das Jahr 2013 vor.

Im Jahr 2016 waren rund 19,3 Millionen Beschäftigte in rund 2,0 Millionen Betrieben mit weniger als 75 Beschäftigten beschäftigt; rund 18,2 Millionen Beschäftigte in rund 75.000 Betrieben mit 75 Beschäftigten und mehr. Der Befristungsanteil lag in Betrieben mit weniger als 75 Beschäftigten bei 5,5 Prozent; in Betrieben mit 75 und mehr Beschäftigten waren es 10,2 Prozent.

Weitere Angaben ergeben sich aus den folgenden Tabellen.

Tabelle 1: Betriebliche Gesamtbeschäftigung und Anzahl der Betriebe nach Betriebsgröße ¹⁾

Betriebsgröße: mit weniger als 75 Beschäftigten (1-74) und 75 und mehr Beschäftigten (75+) (Anzahl in Tausend)

Bundesland/Betriebsgröße	2013						2016					
	Anzahl Beschäftigte			Anzahl Betriebe			Anzahl Beschäftigte			Anzahl Betriebe		
	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt
Niedersachsen	1.747	1.529	3.276	185	6	192	1.859	1.598	3.457	187	7	194
Berlin	720	717	1.437	83	3	86	803	757	1.560	88	3	91
Gesamt	18.316	16.902	35.218	2.009	69	2.078	19.273	18.195	37.469	2.033	75	2.108

¹⁾ Die Betriebsgrößeneinteilung bezieht sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende. Sie umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

Quelle: IAB-Betriebspanel 2013 und 2016

Tabelle 2: Anteile ¹⁾ befristet Beschäftigter nach Betriebsgröße und Bundesland 2013 und 2016

Betriebsgröße²⁾: mit weniger als 75 Beschäftigten (1-74) und 75 und mehr Beschäftigten (75+) (Anteile in Prozent)

Bundesland/Betriebsgröße	Alle Befristungen 2013			Sachgrundlose Befristungen ³⁾ 2013			Befristungen mit Sachgrund ³⁾ 2013			Alle Befristungen 2016		
	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt	1 - 74	75+	Gesamt
	Niedersachsen	5,4	9,9	7,5	3,2	4,5	3,8	1,5	3,7	2,5	5,7	10,7
Berlin	10,6	13,5	12,1	4,7	6,9	5,8	1,9	4,9	3,3	8,6	14,3	11,4
Gesamt	5,8	10	7,8	2,7	5,1	3,8	1,9	3	2,4	5,5	10,2	7,8

¹⁾ Die auf Betriebsebene hochgerechneten Anteile der befristeten Beschäftigungsverhältnisse beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende. Sie umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

²⁾ Die Betriebsgrößeneinteilung bezieht sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende. Sie umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

³⁾ Informationen über Befristungen mit und ohne Sachgrund liegen aktuell für das Jahr 2013 vor. Die Befristungsanteile der Befristungen mit und ohne Sachgrund addieren sich nicht auf den Gesamtbefristungsanteil, da weitere Kategorien (sonstige Befristungen aufgrund Wissenschaftszeitvertragsgesetz oder öffentliche Förderung) und fehlende Angaben nicht ausgewiesen sind.

Quelle: IAB-Betriebspanel 2013 und 2016